

Kein Platz für Rassismus

Bauanleitung
„Bank für Vielfalt“



für Vielfalt
awo-bs.de

RASSIS**MUSS**

BEKÄMPFT

WERDEN!



GEGEN

RASSISMUS!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Vorbereitung	5
Bauteile	6
Hinweise	7
Baubeschreibung	8
Projektidee	9
Kontakt	10

Angesichts des stärker werden rechtspopulistischer Parteien und entsprechender Parolen sowie der Zunahme von Hasskriminalität steht die AWO vor der Aufgabe, ihr Engagement für die Achtung der Menschenrechte zu intensivieren. Als Organisation der Zivilgesellschaft sehen wir uns in der Pflicht, öffentlich gegen Rassismus Stellung zu beziehen. Rassismus und Rechtspopulismus stehen im krassen Widerspruch zu den Werten der AWO.

Demokratie heißt hinsehen und Gesicht zeigen!



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte,

Rassismus verletzt Menschen auf vielfältige Weise, sei es durch Worte und abfällige Bemerkungen, sei es durch Taten oder durch ungerechte Strukturen. Rassismus findet statt, wenn Menschen z.B. aufgrund ihrer Herkunft oder ihres Glaubens bei der Jobsuche oder auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt werden.

Wir nehmen mit Sorge zur Kenntnis, dass Ressentiments und Vorurteile gegenüber Einwanderinnen und Einwanderern nicht nur am rechten Rand vorkommen und rechtsextreme Einstellungsmuster bis weit in die Mitte der Gesellschaft reichen. In den vergangenen Jahren mussten wir vermehrt rechtspopulistische Demonstrationen und Aufmärsche ertragen, die mit dumpfen Parolen öffentlichkeitswirksam für Schlagzeilen sorgten.

„Demokratie heißt Hinsehen und Gesicht zeigen!“, so lautet die Überschrift des Magdeburger Appells, den die AWO im Jahr 2008 in der Bundeskonferenz, dem höchsten Organ der AWO beschlossen hat. Es ist notwendig, auch öffentlich für die Werte der

Demokratie einzutreten und Gesicht zu zeigen.

Die Mitglieder der AWO sind durch Ihre Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit unumstößlich miteinander verbunden. Sie betonen seither, dass sie gemeinsam mit der demokratischen Mehrheit in der Bundesrepublik Deutschland rechtem Gedankengut keinen Raum geben. Die AWO tritt gemeinsam für die demokratischen Grundwerte ein um rechtsextreme Gefahren zu bekämpfen.

Vor Ort wird seit Jahrzehnten auch durch die AWO eine hervorragende Integrationsarbeit geleistet und wir setzen uns für die Rechte von Minderheiten ein. Die Früchte dieser Arbeit dürfen nicht durch das unbegreifliche Handeln ideologisch verblendeter, intoleranter und fremdenfeindlicher Gruppierungen gefährdet werden.

Die Arbeiterwohlfahrt sieht den Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus auf der Basis ihrer Grundsätze als eine ureigene Aufgabe an. Die AWO stellt sich gegen jede Sichtweise, die Menschen nicht als Individuen anerkennt und pauschal aufgrund einer tatsächlichen oder zugeschriebenen Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe diskriminiert. Dafür wird sie sich auch in Zukunft mit ganzer Kraft und in Verbund mit vielen anderen Organisationen aus der Zivilgesellschaft einsetzen. Unter anderem auch am internationalen Tag gegen Rassismus, bei dem eine starke Beteiligung des Gesamtverbandes bereits sichtbar wird.

Wir bedanken uns sehr, bei der Partnerschaft für Demokratie in Wolfenbüttel, dass sie unser Projekt „Kein Platz für Rassismus“ mit Bundesmitteln aus dem Programm Demokratie Leben gefördert haben. Weiterhin danken wir der DeinWerk gGmbH in Heinsberg für die Möglichkeit diese Bänke bauen zu dürfen und allen Kooperationspartnern, die bei der Erstellung, Aufstellung und Pflege der Sitzbänke unterstützt haben.

Falk Hensel
Verbandssekretär
AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.

Vorbereitung

Materialien



Foto: Lookart GbR

Wir freuen uns über die Unterstützung des Projektes durch folgende Partnerorganisationen:

1. Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.

Das Bauteam: **Martin (siehe Bild) und Adrian Koschyk** haben mit weiteren ehrenamtlich Tätigen, die ersten Schritte der Entstehung der Bank vorgenommen, damit weitere Partner zur Umsetzung angesprochen werden konnten. Im Anschluss daran haben sie die angefertigten Bauteile ergänzt durch die Beschaffung der notwendigen Holzauflagen für die Bänke. Alle Bauteile wurden weiterbearbeitet z.B. durch das Auftragen von Bootsack, damit ein fachgerechtes Zusammenfügen aller Bauteile bis zum endgültigen Produkt, die „Bank für Vielfalt – Kein Platz für Rassismus“ stattfinden konnte.

2. Wehrstedt Metallbau GmbH, Wolfenbüttel

Tobias Wehrstedt hat mit seinem Team das Grundgestell der Bänke entworfen und diese, entsprechend den Notwendigkeiten um die Sicherheit und Praktikabilität ergänzt, angefertigt.

3. T-Shirt Schmiede Wolfenbüttel

Bernd Höpner hat mit seinem Team alle notwendigen Aufschriften der Bänke entworfen, angefertigt und hierbei Materialien zur Anwendung gebracht, die nicht entfernt werden können.

Bauteile



A1
Metallgestell
(vorgebohrt)
2 Stück



B1
2,0 Meter Bretter für
Rückenlehne (vorgebohrt)
2 Stück



B2
1,5 Meter Bretter für
Sitzfläche (vorgebohrt)
4 Stück



C1
Bolzenschrauben
16 Stück



C2
Rundkopfmuttern &
Unterlegscheiben
8 Stück



C3
Muttern &
Unterlegscheiben
8 Stück



C4
Kreuzschrauben
6 Stück

Werkzeug



Bleistift und
Zollstock



Hammer



Schraubenschlüssel
bzw. Ringschlüssel



Kreuzschrauben-
dreher oder
Akkuschrauber

Hinweise

Um die Bank am Untergrund zu befestigen, werden je nach Art des Untergrunds unterschiedliche Befestigungsmaterialien sowie Bohrer benötigt. Diese Einzelteile sind im Set nicht enthalten. Die unten gezeigten Befestigungsmaterialien für Beton sind für alle Betonarten geeignet. Die Befestigungsmaterialien für Holz sind aus Sicherheitsgründen im Holz zu versenken.

Beton



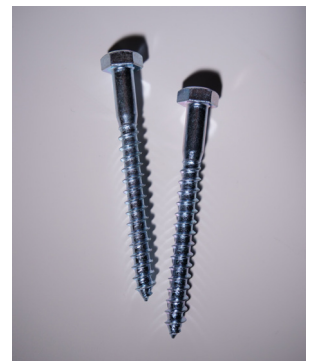
4 Stück



4 Stück



4 Stück

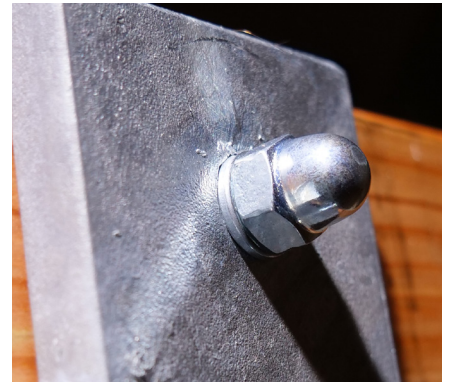


4 Stück

Holz

Baubeschreibung

Schritt 1



Montieren Sie die Bretter für die Rückenlehne (B1) an die vorgebohrten Löcher am Metallgestell (A1) mit den Bolzenschrauben (C1) und Rundkopfmuttern (C2) an. Versenken Sie zuerst die Bolzenschrauben mithilfe eines Hammers. Bitte beachten Sie die richtige Reihenfolge der Aufschrift „Kein Platz für Rassismus“.

Schritt 2



Bringen Sie die Bretter für die Sitzfläche (B2) an die vorgebohrten Löcher am Metallgestell (A1) an. Nutzen Sie dafür die Bolzenschrauben (C1) und die Muttern (C3).

Schritt 3

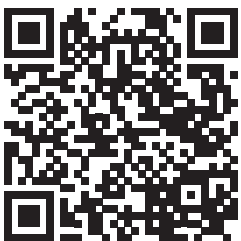


Befestigen Sie die freie Sitzfläche mit Kreuzschrauben (C4) am Metallgestell (A1).

Projektidee



Die Projektidee ist über die DeinWerk gGmbH aus Heinsberg entstanden. Diese hervorragende Idee hat uns animiert, dieses Vorhaben in unserer Region weiterzuführen. Hierzu haben wir die freundliche Genehmigung der DeinWerk gGmbH erhalten. Bitte setzen Sie sich mit der DeinWerk gGmbH in Verbindung, wenn Sie ebenfalls an dem Projekt teilhaben möchten, denn das Design der Bank ist patentrechtlich geschützt.



gGmbH
DeinWerk

Telefon: 02452 9509115

Internet: www.deinwerk-heinsberg.de/keinplatzfuerausgrenzung

Kontakt



**Bezirksverband
Braunschweig e. V.**

Marie-Juchacz-Platz 1
38108 Braunschweig

Telefon: 05 31 / 39 08 - 0
Telefax: 05 31 / 39 08 - 108
E-Mail: info@awo-bs.de
Internet: www.awo-bs.de

Unterstützer



Reichsstraße 6
38300 Wolfenbüttel

0 53 31 / 90 26 26
m.koschyk@freiwillig-engagiert.de
www.freiwillig-engagiert.de



Im Sommerfeld 2
38304 Wolfenbüttel

0 53 31 / 60 31
post@wehrstedt-metallbau-wf.de
www.wehrstedt-metallbau-wf.de



Halchtersche Straße 2a
38304 Wolfenbüttel

0 53 31 / 94 50 978
info@t-shirtschmiede.de
www.t-shirtschmiede.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



DeinWerk.^{gGmbH}

